

Vorlage, DS-Nr. 2023/0103

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	15.02.2023			

Betreff: Strategie autarke Eigenversorgung Troisdorf

Beschlussentwurf:

Die Stadt Troisdorf erstellt oder beauftragt eine Strategie, die Stadt autark mit erneuerbaren Energien zu versorgen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein.

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: entfällt

Sachdarstellung:

Mit Schreiben vom 26.01.2023 nimmt die Stadtwerke Troisdorf GmbH wie folgt Stellung:

die Stadtwerke Troisdorf und der TroiKomm-Konzern sind bestrebt, die regenerative Energieerzeugung auch auf dem eigenen Stadtgebiet auszubauen.

Eines unserer zehn Nachhaltigkeitsziele bis 2030 ist die Investition von 5 Mio. € in den Ausbau erneuerbarer Energien. Sollte sich dies zu wirtschaftlich darstellbaren Konditionen

auch auf dem Troisdorfer Stadtgebiet umsetzen lassen, wären diese Projekte hoch priorisiert. Aufgrund des Beschlusses im Haupt- und Finanzausschuss vom 07.06.2022 wird aktuell an einer Potentialanalyse gearbeitet, um geeignete und rechtlich mögliche Potentialflächen für Photovoltaik-Freiflächen oder Windenergieanlagen auf Troisdorfer Stadtgebiet zu identifizieren. Für den Bereich Wärme werden aktuell partielle Quartierslösungen identifiziert, wo ggf. Nahwärmenetze auf Basis erneuerbarer Energien bisherige Erdgaslösungen ersetzen können.

Einer autarken Energie-Eigenversorgung in Troisdorf kann sich aufgrund der

örtlichen Restriktionen nur angenähert werden. Aufgrund der Nähe zum Flughafen ist ein Wind-energieausbau in signifikanter Größenordnung nicht möglich und aufgrund der hohen Verdichtung der Bebauung bzw. aufgrund der Schutzgebiete ist ein großflächiger Photovoltaikausbau nur eingeschränkt möglich.

Wir empfehlen, die Studie zu den Potentialflächen zunächst abzuschließen.

Die Ergebnisse werden im März 2023 erwartet. In einer Folgestudie könnten die Flächen auf ihre Umsetzbarkeit unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit konkretisiert werden und deren Beitrag zur Erreichung der Energieautarkie ermittelt werden.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer